

Mittwoch, 12. April 2023

Der «Bielersee-Schritt» lässt alle Kinder tanzen

Mehrere Klassen der Schule Walkermatte haben an Workshops teilgenommen, um sich auf ein Tanzfest in Biel vorzubereiten. Das hat so manchem Kind mehr Spass gemacht als erwartet.

Paloma Fankhauser

Fröhliche Kinder strömen in die Turnhalle. Verspieltheit liegt in der Luft. Die Sonne wärmt den Raum mit den grossen Fenstern, durch die viel Licht hereinfliesst. Andrina Frey trommelt sie in einem Kreis zusammen. «Ich bin Andrina und ich bin Tänzerin», fängt sie an.

Die Kinder werden gefragt, ob sie bereits tanzen oder sich sonst auf irgendeine Weise gerne bewegen. Dazu können alle etwas erzählen, von Fussball über Biken bis hin zu Segeln werden verschiedenste Hobbys genannt. Jede Bewegung könne bereits ein Tanz sein, so Frey, die nun aufsteht, um das Aufwärmen zu starten. Wider Erwarten sind es insbesondere die Jungs, die sich deutlich motiviert in die Bewegungen reingeben. Diese heissen «Basketball», «Pfeilbogen» oder auch «Bielersee-Schritt». Jedes Kind tanzt eine einzigartige Ausführung der Aufwärmübungen. Auch die Klassenlehrerin ist voll mit dabei.

Hemmungen loslassen

Die Anweisungen von Frey klingen durch den Raum. Man spürt förmlich, dass die Kinder durch die Musik und den klaren Ablauf allfällige Hemmungen loslassen können. Das Tanzen scheint die sonst so starren Bewegungsabläufe zu durchbrechen und ihnen eine neue Welt zu eröffnen. Diese Welt, charakterisiert durch Bewegung und Musik, fasziniert die Tanzlehrerin schon, seitdem sie vier Jahre alt ist.

«Tanzen ist für mich eine Ausdrucksweise, bei der ich nicht immer mit Worten zurechtkommen muss», sagt Andrina Frey. Diese Freiheit, die sie dabei erlebt, sei etwas, was man in der heutigen Zeit vielleicht nicht so schnell spüre. Sie versuche, ihre Freude den Kindern mitzugeben. Oft habe sie den Eindruck, dass die Kinder in ihren Frei-



Die Schülerinnen und Schüler beweisen, dass das Improvisieren bei ihnen Kreativität hervorruft.

Bild: Nik Egger

heiten stark eingeschränkt seien, obwohl sie in ihrem Alter spielen und machen könnten, was sie wollen. Die Hemmungen abzulassen und sich zu bewegen, sei nicht für jedes Kind einfach, erklärt die Tanzlehrerin. Es könne ihm aber eine Leichtigkeit verleihen und sein Selbstvertrauen aufbauen.

Choreografie in 40 Minuten

Für die aufgewärmten Viertklässlerinnen und Viertklässler geht es nun ans Erlernen der Choreografie. In vier durchmischten Gruppen schreiten sie nacheinander in den Raum und

formieren sich in einer rechteckigen Aufstellung. Der Spass an der Sache steht vielen ins Gesicht geschrieben. Dass die Kinder so fokussiert und aufmerksam sind, freut insbesondere Hildegard Estermann, die Lehrerin der 4. Klasse. «Mein Ziel war es immer, dass alle mit allen arbeiten können. Das sieht man hier sehr schön.»

Innerhalb von 40 Minuten erlernen die Kinder die Choreografie, die in den nächsten Wochen im Sportunterricht weiter geübt wird. Schliesslich wollen sie den Tanz gemeinsam an einem Tanzfest in Biel auffüh-

ren (siehe Infobox). «Musik und Bewegung sind ein wunderbares Mittel für das soziale Lernen», so Estermann. Sie plädiert für mehr davon in der Schule.

Das sagen die Kinder

In der kurzen Pause erzählt der Schüler Sahel, dass er zu Hause manchmal mit seinem Kollegen zusammen tanzt. Im Karatetraining hören sie Musik, und das sei dann auch wie tanzen. In seinem knallgelben Pullover bewegt sich Sahel flüssig und mit leuchtenden Augen im Takt der Musik. «Ich glaube, man spürt so ein bisschen ihren Spirit her-

aus!», findet Frey. «Das klingt zwar etwas komisch, aber man erkennt, wie sie innerlich sind, wenn sie sich plötzlich bewegen können.» Eine Mitschülerin von Sahel sieht die Sache etwas anders. «Es ist einfach nicht so meine Musik», meint sie. Auf die Frage, ob es ihr einfach falle, vor den Kollegen zu tanzen, reagiert sie mit einem Kopfschütteln. «Nicht so einfach», meint sie dazu. Ihre Freundin hingegen wirft mit einem Lachen ein, «also mir macht es mega Freude!».

In den nächsten Übungen erarbeiten die Schüler in durchmischten Gruppen eigene Bewe-

Der Welttanztag und das Bieler Tanzfest

- Der **Welttanztag** wurde 1982 erstmals ausgerufen, um den Tanz als universelle Sprache zu würdigen. Er findet jeweils am 29. April statt, dem Geburtstag des französischen Tänzers **Jean-Georges Noverre** (1727-1810), dem **Gründer des modernen Ballets**.

- Zu diesem Anlass unterrichten **Tanzpädagoginnen** seit 2009 an Berner Schulen. Durch das Projekt «Welttanztag» konnten bereits über 700 angemeldete Schulklassen an diesem Angebot teilnehmen. In diesem Jahr werden **120 Workshops** mit 1. bis 10. Klassen durchgeführt.

- Der Workshop hat einen vorgegebenen Inhalt, der für alle Klassen gleich ist und stufengerecht angepasst wird. Die Schulklassen sind eingeladen, die **Choreografie zum Welttanztag live** - in den Städten Bern oder Biel am Tanzfest 2023 - zu zeigen.

- Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen in Biel und Umgebung sowie Studierende der HKB eröffnen das Tanzfest in **Biel am 12. Mai** auf der Esplanade. (pf)

Gemeindepräsident tritt per sofort zurück

Eklat in Kerzers: Martin Maeder beklagt mangelnde Lösungsorientiertheit im Rat.

Beat Kuhn

Per Medienmitteilung hat die Gemeinde Kerzers den sofortigen Rücktritt von Ammann Martin Maeder (FDP) aus dem Gemeinderat bekannt gegeben. Gemäss Rücktrittsschreiben sei die Arbeit im Rat für ihn «nicht mehr lösungsorientiert», und es fehle ihm «zunehmend die nötige Unterstützung der Ratsmehrheit».

Gegenüber den «Freiburger Nachrichten» konkretisierte Martin Maeder seine Beweggründe anhand mehrerer Beispiele. So sei die Firma Wärmeverbund Kerzers AG nach jahrelangem grossem Verbrauch von

Verwaltungs- und Geldressourcen ausgehebelt worden, obwohl das Volk diesem Geschäft mit grossem Mehr zugestimmt habe. Auch an der Unterstützung der vom Rat gewählten Betreiberfirma - des Energieunternehmens Gruppe E - fehle es.

Mit ihrer guten Verkehrsanbindung sei die Gemeinde bei Investoren auf dem Immobilienmarkt sehr begehrt. Bei der Umsetzung der Detailbebauungspläne hapere es aber: «Leider werden diese Erschliessungsvereinbarungen verwässert, bis sie das Papier nicht mehr wert sind», so Maeder.

Die Öffentlichkeitsarbeit für das geplante «Gesundheits-



Martin Maeder
Gemeindepräsident

haus» sei unprofessionell, so Maeder weiter: Einen «Info-Morgen» durchzuführen, ohne die Betreiber vor Ort zu präsentieren, sei «ein Affront» gewesen. Die im Besitz der Gemeinde befindliche Liegenschaft Restaurant Seeland - auch «Märlipinte» genannt - soll in ein Ärztezentrum der Firma Localmed umgebaut

werden, die zur Berner Lindenhofgruppe gehört.

Auch die geplante Art der Gemeindeschreiber-Neubesetzung für 2024 kritisiert Maeder: Das bewährte und bezahlbare Modell genüge vollkommen und sei je nach Erfordernissen flexibel ausbaubar. Zu diesem Schluss sei auch ein externer Fachberater gekommen. «Ich habe gehandelt, und es ist mir bewusst, dass ich einige Leute enttäusche», so Maeder. Aber er wolle ein Zeichen setzen, die Situation sei so nicht mehr tragbar für ihn als Ammann. Der FDP-Politiker war im März 2021 mit dem besten Resultat aller Kandidierenden gewählt worden.

Ü60-Disco wird verlängert

Am Anlass nehmen bedeutend mehr Frauen teil.

Jeweils am ersten Sonntag im Monat findet im Bieler Duo Club eine Ü60-Disco statt. Gespielt wird Musik aus den 60er-, 70er- und 80er-Jahren. Dreimal ging der Tanznachmittag über die Bühne und lockte jeweils rund 300 Seniorinnen und Senioren an.

Organisiert werden die Disco-Nachmittage vom Duo Club in Zusammenarbeit mit Pro Senectute. Nun steht fest: «Es wird eine zweite Saison geben», sagt Sascha D'Antonio, der Geschäftsführer des Duo Clubs.

«Hier findet man keinen Mann», beklagen alleinstehende Seniorinnen allerdings. Die Männerquote sei sehr tief und diejenigen Herren, die kommen würden, seien bereits vergeben.

D'Antonio bestätigt, dass jeweils rund zwei Drittel Frauen seien. Eine so hohe Frauenquote sei in einem Club eher ungewöhnlich. Beunruhigt ist er deswegen nicht. Die Erfahrungen von Pro Senectute zeige, dass Männer erst zurückhaltend seien und dann immer zahlreicher erschienen würden. (pam)

Die Party-Daten

Die Ü60-Disco findet am **7. Mai und 4. Juni von 15 bis 19 Uhr** statt. Danach geht der Anlass wohl in die Sommerpause. Ab September geht es an den ersten Sonntagen jeden Monats wieder los. (pam)